

Die Änderungen sind farblich markiert

Fachbereich:	Markt & Integration
OrgZ.:	X151
Gültigkeit:	Ab: 08.11.2006 Bis: auf weiteres
Sachstand:	03.03.2014

## Arbeitsanleitung 064

### **Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bei ALG I-Aufstockern und Kunden, die zusätzlich durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit betreut werden**

Jobcenter team.arbeit.hamburg und die Agentur für Arbeit Hamburg haben eine Vereinbarung zur Kommunikation und gegenseitigen Information (Kommunikationsvereinbarung) bei der Betreuung von Aufstockern (Empfänger von Arbeitslosengeld II mit laufendem Anspruch auf Arbeitslosengeld I) und Kunden, die zusätzlich durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit betreut werden abgeschlossen. Diese Vereinbarung gilt auch für Kunden, die eine Antrag auf ALG I gestellt haben, dieser aber noch nicht bewilligt wurde, und welche daher eine Antrag auf ALG II stellen.

#### **Kommunikationsvereinbarung**

Es ergeben sich aus dieser Vereinbarung Meldepflichten für beide Träger, die anschließend aufgeführt sind. Diese Pflichten decken sich mit den für die Träger maßgebenden Rechtsvorschriften. Als Instrument wird auf beiden Seiten insbesondere VerBIS genutzt.

#### **Meldepflichten**

Es wird mit dieser Arbeitsanleitung ein einheitliches Verfahren eingeführt, das die folgenden Regelungen enthält:

#### Sicherstellung notwendiger Datenqualität in VerBIS

Mit der Übernahme von Kunden/innen in den Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) sind die folgenden Daten in VerBIS durch die Standorte zu dokumentieren. Die Mitarbeiter/innen stellen sicher, dass als Rechtskreis das SGB II hinterlegt ist, eine Betreuerzuordnung erfolgt und dass bei Aufstockern die Aufstockermarkierung gesetzt ist.

#### **Markierung in VerBIS**

Alle erforderlichen Informationen werden durch aussagekräftige VerBIS-Vermerke (Kundenhistorie), Lebenslaufseinträge, Eingliederungsvereinbarungen etc. festgehalten.

**Dokumentation in VerBIS**

### Informationen der Agentur für Arbeit an die Standorte

Die Agentur für Arbeit meldet durch eine zu setzende Wiedervorlage auf den zugewiesenen Bewerberbetreuer oder auf den virtuellen Mitarbeiter der Eingangszone des jeweiligen Standortes die folgenden Sachverhalte, wenn sie davon Kenntnis erlangt:

**WV auf den Betreuer**

- Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme
- Vorliegen eines Nebenverdienstes
- sonstige Beendigung/Unterbrechung des Arbeitslosengeldbezuges
- Veränderungen oder der Wegfall der Verfügbarkeit (zB. Nichterscheinen nach Einladung, unerlaubte Ortsabwesenheit > 3 Wochen/Jahr)
- Fördermaßnahmen U25 (zB. Berufsvorbereitende Maßnahme, Einstiegsqualifizierung)
- Rentenantragstellung oder Rentenbewilligung durch oder für einen Aufstocker
- Änderungen in der Leistungshöhe beim Arbeitslosengeld
- sonstige Einnahmen wie Urlaubsabgeltung, Entlassungsentschädigung
- Sperrzeiten
- Abgabe einer Erklärung gemäß § 428 SGB III
- Adressänderungen

**Gründe für eine Mitteilung**

Die Standorte stellen nach Erhalt der Informationen die notwendigen vermittlungs- oder leistungsrelevanten Schritte nach dem SGB II sicher.

**Nacharbeitung**

### Informationen der Standorte an die Agentur für Arbeit

Die Standorte melden durch eine zu setzende Wiedervorlage auf den virtuellen Mitarbeiter der Eingangszone oder in Fällen der Nebenbetreuung durch die Berufsberatung durch eine zu setzende Wiedervorlage auf den Nebenbetreuer die folgenden Sachverhalte der örtlich zuständigen Agentur für Arbeit, wenn sie Kenntnis davon erlangen. Die jeweils maßgebenden Wiedervorlagetexte, notwendigen Informationen und Ansprechpartner sind in den beiliegenden Anlagen aufgezählt (Anlagen 1-3).

**WV auf den Betreuer bei AA**

**WV auf den Nebenbetreuer bei BB**

**Texte und Ansprechpartner in den Anlagen**

- Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme
- Veränderung oder Wegfall der Verfügbarkeit (z.B. Teilzeiteinschränkung, ungenehmigte Ortsabwesenheit

oder Abwesenheit > 3 Wochen/Jahr)

- Fördermaßnahme U25 (z.B. Arbeitsgelegenheit, FBW usw.)
- gesundheitliche Einschränkungen insbesondere bei nicht vorliegender Erwerbsfähigkeit
- Wegfall der Hilfebedürftigkeit
- Nebenverdienst
- Rentenantragstellung- oder Rentenbewilligung durch oder für einen Aufstocker
- Weiterleitung der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung nach Dokumentation der Arbeitsunfähigkeit im Lebenslauf und der Kundenhistorie
- Beginn einer FBW-Maßnahme (gilt nur für das Integrationsleistungcenter) durch ein elektronisches Ticket an das virtuelle Postfach der **AlgPlus-Teams** (**Anlage 3**); mit vorzeitigen Ausschulungen ist analog zu verfahren

#### **Gründe für eine Mitteilung**

# Anlage 1: Übersicht Sachverhalte sowohl für Jc t.a.h. als auch für die AA

Sachverhalt	zuständige Stelle	Text der WV	Sonstiges / Empfänger
Arbeitsaufnahme	Agentur für Arbeit	Arbeitsaufnahme ab ... bei ...	Betreuer Jc t.a.h. zuordnen, wenn dies nicht möglich ist, dann unter _BA-team-arbeit-hamburg den zuständigen Standort auswählen
Wegfall der Verfügbarkeit	Agentur für Arbeit	Wegfall Verfügbarkeit ab ...; Ortsabwesenheit von ... bis ...	
Veränderung der Verfügbarkeit	Agentur für Arbeit	Veränderung der Verfügbarkeit	
Nebenverdienst	Agentur für Arbeit	NV ab ... bei ...	
Rentantragstellung	Agentur für Arbeit	Rentantragstellung am ...	
Rentenbewilligung	Agentur für Arbeit	Rentenbewilligung zum ...	
Ausbildungsaufnahme	Agentur für Arbeit	Ausbildungsaufnahme ab ... bei ...	
U25 Maßnahme	Agentur für Arbeit	Fördermaßnahme U25 ab ...	
Änderung der Alg1 Höhe	Agentur für Arbeit	Die neue Leistungshöhe beträgt ...	
Sonstige Einnahme	Agentur für Arbeit	KD erhält ...	
Adressänderung	Agentur für Arbeit	Adressänderung ab ...	
Arbeitsunfähigkeit	Agentur für Arbeit		
Sachverhalt	zuständige Stelle	Text der WV	Sonstiges / Empfänger
Arbeitsaufnahme	Jc t.a.h.	Arbeitsaufnahme ab ... bei ...	
Wegfall der Verfügbarkeit	Jc t.a.h.	Wegfall Verfügbarkeit ab ...; Ortsabwesenheit von ... bis ...	
Veränderung der Verfügbarkeit	Jc t.a.h.	Veränderung der Verfügbarkeit	
Nebenverdienst	Jc t.a.h.	NV ab ... bei ...	
Rentantragstellung	Jc t.a.h.	Rentantragstellung am ...	
Rentenbewilligung	Jc t.a.h.	Rentenbewilligung zum ...	
Ausbildungsaufnahme	Jc t.a.h.	Ausbildungsaufnahme ab ... bei ...	
U25 Maßnahme	Jc t.a.h.	Fördermaßnahme U25 ab ...	
FbW	Jc t.a.h.	Kundennummer ... FbW von ... bis ...	
Wegfall der Hilfebedürftigkeit	Jc t.a.h.	Wegfall der Hilfebedürftigkeit ab ...	
Sonstige Einnahme	Jc t.a.h.	KD erhält ...	
Adressänderung	Jc t.a.h.	Adressänderung	
Arbeitsunfähigkeit	Jc t.a.h.		

**Anlage 2:** Übersicht Sachverhalt (Mitteilung JC t.a.h. an die Agentur)

Bezirk	Adresse	Name	Vorname	Virtuelles Postfach
Ü25				
Mitte	Kurt- Schumacher- Allee 16	BA-Hamburg	Mitte-111-EZ	<a href="mailto:Hamburg.Mitte-111-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Mitte-111-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Eimsbüttel	Eppendorfer Weg 24	BA-Hamburg	Eimsbüttel-515-AV	<a href="mailto:Hamburg-Eimsbuettel.515-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg-Eimsbuettel.515-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Altona	Kieler Straße 39	BA-Hamburg	Altona-516	<a href="mailto:Hamburg.Altona-516-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Altona-516-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Nord	Langenhorner Chaussee 92-94	BA-Hamburg	Nord-715	<a href="mailto:Hamburg.Nord-715-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Nord-715-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Wandsbek	Pappelallee 30	BA-Hamburg	Wandsbek-611	<a href="mailto:Hamburg.Wandsbek-611-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Wandsbek-611-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Harburg	Harburger Ring 35	BA-Hamburg	Harburg-113-AV	<a href="mailto:Hamburg.Harburg-113-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Harburg-113-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Bergedorf	Johann-Meyer-Str. 55	BA-Hamburg	Bergedorf-114	<a href="mailto:Hamburg.Bergedorf-114-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Bergedorf-114-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
Reha+SB	Kurt-Schumacher-Allee 16	BA-Hamburg	Mitte-111-SB	<a href="mailto:Hamburg.Mitte-111-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Mitte-111-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
JBA-Standort	Adresse	Name	Vorname	Virtuelles Postfach
U25				
JBA EZ Mitte*	Norderstraße 105	BA-Hamburg	Mitte-215-U25	<a href="mailto:Hamburg.Mitte-215-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Mitte-215-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
JBA EZ Harburg	Neue Straße 50	BA-Hamburg	Harburg-113-AV	<a href="mailto:Hamburg.Harburg-113-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Harburg-113-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
JBA EZ Altona	Kieler Straße 39	BA-Hamburg	Altona-516	<a href="mailto:team-arbeit-hamburg.JBA-Hamburg-Altona@arbeitsagentur.de">team-arbeit-hamburg.JBA-Hamburg-Altona@arbeitsagentur.de</a>
JBA EZ Nord	Langenhorner Chaussee 92	BA-Hamburg	Nord-715	<a href="mailto:Hamburg.Nord-715-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Nord-715-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
JBA EZ Eimsbüttel	Eppendorfer Weg 24	BA-Hamburg	Eimsbüttel-515-AV	<a href="mailto:Hamburg-Eimsbuettel.515-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg-Eimsbuettel.515-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>
EZ Bergedorf	Johann-Meyer-Straße 55	BA-Hamburg	Bergedorf-114	<a href="mailto:Hamburg.Bergedorf-114-Eingangszone@arbeitsagentur.de">Hamburg.Bergedorf-114-Eingangszone@arbeitsagentur.de</a>

\*auch zuständig für Wandsbek und für AV U25 für ganz Hamburg

**Anlage 3:** zuständige virtuelle Postfächer der AlgPlus-Teams

AlgPlus- Team	nach Endziffern	Virtuelles Postfach
011	01-16	<a href="#">BA-Hamburg-011-OS</a>
013	24-41	<a href="#">BA-Hamburg-013-OS</a>
014	42-60	<a href="#">BA-Hamburg-014-OS</a>
015	61-73	<a href="#">BA-Hamburg-015-OS</a>
016	17-23 und 74-80	<a href="#">BA-Hamburg-016-OS</a>
017	81-93	<a href="#">BA-Hamburg-017-OS</a>
018	94-00	<a href="#">BA-Hamburg-018-OS</a>

**Anlage 4:** Bestätigung der Arbeitslosigkeit im Sinne des § 7 SGB II in Verbindung mit § 2 Abs. 3 FreizügG/EU



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Hamburg-Harburg

Agentur für Arbeit Hamburg, Kurt-Schumacher-Allee 16,  
20070 Hamburg

---

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht:  
Mein Zeichen:  
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name:  
Durchwahl:  
Telefax:  
E-Mail:  
Datum:

**Bestätigung der Arbeitslosigkeit im Sinne des § 7 SGB II in Verbindung mit § 2 Abs. 3 FreizügG/EU**

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,

nach Prüfung der Beendigungstatbestände Ihrer bisherigen Tätigkeit bescheinigen wir Ihnen,  
dass:

☐ Arbeitslosigkeit ohne Ihre Mitwirkung (unfreiwillig) eingetreten ist.

☐ Arbeitslosigkeit durch Ihre Mitwirkung (freiwillig) eingetreten ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Agentur für Arbeit

## Arbeitshilfe „unfreiwillige“ Arbeitslosigkeit

Ausgangslage:

In der Vergangenheit ist es zu vereinzelnden Fällen gekommen, dass EU Bürger vom Jobcenter aufgefordert wurden, eine Bescheinigung der Arbeitsagentur über „unfreiwillige Arbeitslosigkeit“ vorzulegen.

Da dieses zu Irritationen geführt hat, wird mit der folgenden Zusammenfassung und dem Vordruck das Verfahren erläutert.

Zum besseren Verständnis einige Hintergrundinformationen:

### § 7 SGB II Berechtigte (Auszugsweise)

(1) Leistungen nach diesem Buch erhalten Personen, die

1. das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben,
2. erwerbsfähig sind,
3. hilfebedürftig sind und
4. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben

(erwerbsfähige Hilfebedürftige). Ausgenommen sind

1. Ausländer, die weder in der Bundesrepublik Deutschland Arbeitnehmer oder Selbständige noch auf Grund des § 2 Abs. 3 des Freizügigkeitsgesetzes/EU freizügigkeitsberechtigt sind, und ihre Familienangehörigen für die ersten drei Monate ihres Aufenthalts,
2. Ausländer, deren Aufenthaltsrecht sich allein aus dem Zweck der Arbeitssuche ergibt, und ihre Familienangehörigen

Bei der fachlichen Änderung des § 7 SGB II sind unter anderem Änderungen für EU Bürger eingefügt worden.

Es betrifft den Personenkreis der Berechtigten nach dem § 7 (1) S.2 Nr.2. Hier der Auszug aus der genannten HEGA: Es ergeben sich keine Änderungen in der Anwendung des § 7 Abs.1 Satz 2 Nr. 2 SGB II (Ausschluss bei Aufenthaltsrecht allein zum Zweck der Arbeitssuche) anlässlich des EuGH-Urteils vom 04.06.2009.

Ausländer, die sich zum Zwecke der Arbeitssuche in Deutschland aufhalten, gehören demnach nicht zu den Berechtigten. Hier gibt es aber **Ausnahmen** in den fachlichen Hinweisen zu SGB II.

### „Erhalt und Wegfall des Arbeitnehmerstatus (7.5c)

Gemäß § 2 Abs. 3 FreizügG/EU bleibt der Status von Arbeitnehmern und selbständig Erwerbstätigen erhalten bei

vorübergehender Erwerbsminderung infolge Krankheit oder Unfall,

unfreiwilliger durch die zuständige Agentur für Arbeit bestätigter Arbeitslosigkeit oder Einstellung einer selbständigen Tätigkeit infolge von Umständen, auf die der Selbständige keinen Einfluss hatte, nach mehr als einem Jahr Tätigkeit,



Aufnahme einer Berufsausbildung, wenn zwischen der Ausbildung und der früheren Erwerbstätigkeit ein Zusammenhang besteht; der Zusammenhang ist nicht erforderlich, wenn der Unionsbürger seinen Arbeitsplatz unfreiwillig verloren hat.

Mit diesen Formulierungen soll verhindert werden, dass EU Bürger, die der Freizügigkeit unterliegen, hier in Deutschland SGB II Leistungen erhalten, wenn sie **freiwillig** arbeitslos geworden sind.

Beispiel:

EU-Bürger meldet sich nach 8 monatiger SV-pflichtigen Beschäftigung in der Agentur für Arbeit arbeitslos. Anspruch auf AlgI besteht nicht, Ablehnungsbescheid wird ausgehändigt.

Kunde ist mittellos, meldet sich beim Jobcenter. Dies wird ihn auffordern, eine Bescheinigung vorzulegen, die bestätigt, dass der Kunde „unfreiwillig“ arbeitslos geworden ist.

### **Verfahren:**

Die Eingangszone der Arbeitsagentur prüft, z.B. anhand des Kündigungsschreiben, des Auflösungsvertrages, o. ä., ob der Arbeitnehmer durch den Arbeitgeber gekündigt (unfreiwillig), oder selber seine Beschäftigung gelöst, bzw. dazu beigetragen, bzw. mitgewirkt (freiwillig) hat.

Nach dieser Überprüfung wird beigefügte Bestätigung ausgehändigt.

Bei Aufgabe einer selbständigen Tätigkeit ist zu prüfen, ob schwerwiegende in der Person liegende Gründe (z.B. Unfall, längere Erkrankung) vorliegen. Fehlender Umsatz, Insolvenz, etc. sind hingegen keine Indizien für Unfreiwilligkeit.

### **WICHTIG:**

**Die Entscheidung und ihre Grundlage (aus welchen Gründen ist der EU-Bürger arbeitslos geworden und welche Nachweise sind herangezogen worden) ist in der Kundenhistorie zu dokumentieren.**